

Ortsmitte Bad Feilnbach

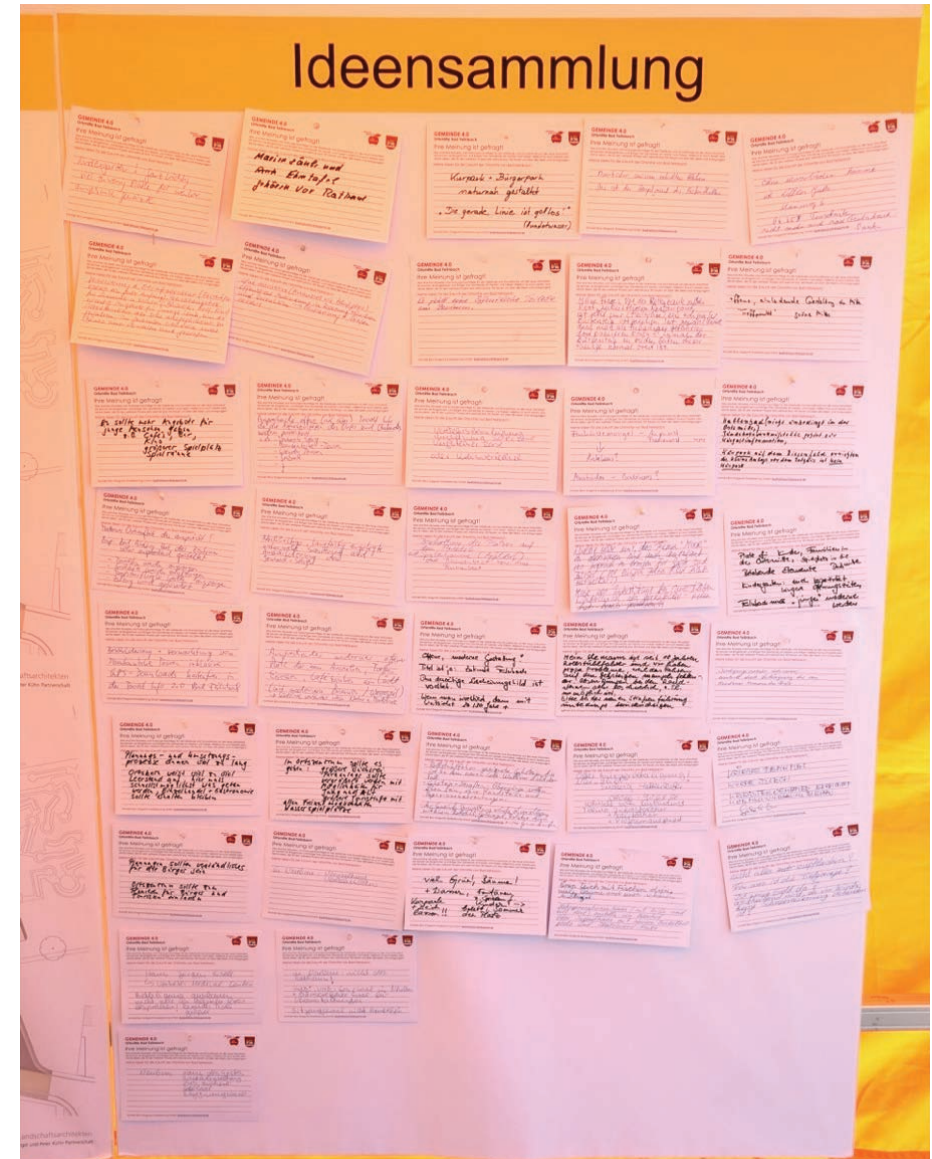
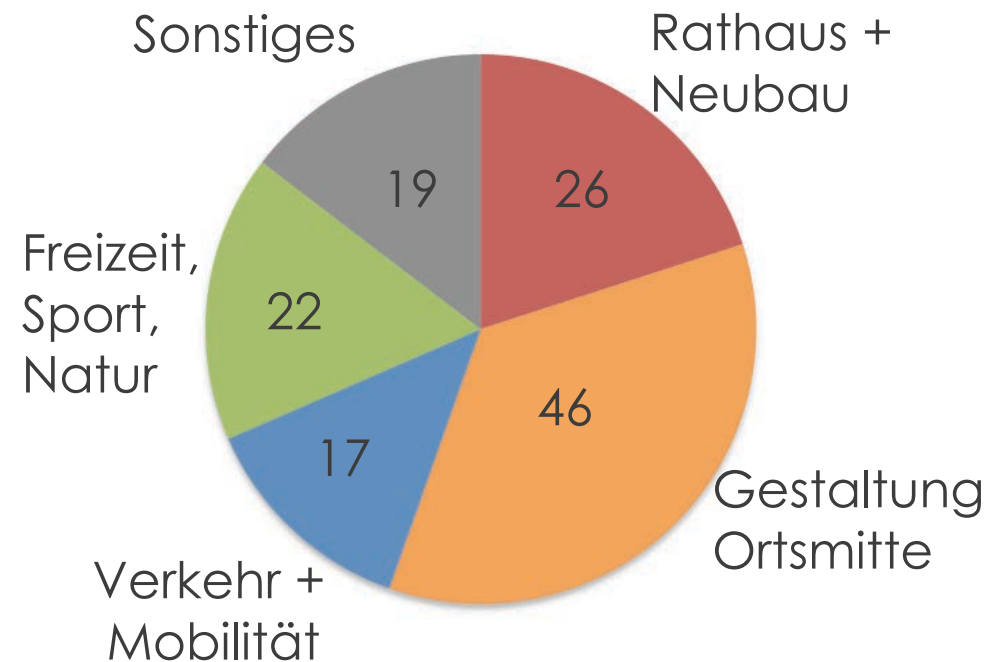
Gemeinde 4.0 – Auswertung mobiler Stand



Mobiler Stand am 22. Juli 2017



Insgesamt 129 Ideen und Anregungen:



Rathaus und Neubau

Im Neubau sollte die Verwaltung inkl. Sitzungssaal und ein Verkehrs-büro untergebracht sein. (2)	In den Neubau gehört die VHS, ein Lesesaal und ein barrierefreier Veranstaltungssaal. Das Rathaus sollte nicht im Neubau sein.	Eine Werkstatt für große und kleine Menschen
Kein Haus des Gastes, sondern ein Bürgerhaus	Falls die generelle Notwendigkeit besteht, dann wäre ein stunden-, abend-, tageweise mietbarer Raum für private Feiern, Veranstaltungen (VHS) etc. wünschenswert. Ca. 80-100 m2 mit Beamer + Beschallung etc.	Standesamt in Neubau
Das Rathaus ist "alt-chiemgauer" Stil und soll so bleiben.	Im Neubau könnte das Konzept der „Co-Working-Spaces“ realisiert werden. (Vorbild „Stadtplatz 10.0 in Miesbach)	Feuerwehrunterkunft: Für die Feuerwehr könnte das Gebäude des Bauhofes gegenüber umgebaut und als neue Feuerwehrunterkunft genutzt werden.
Geeigneter Saal für Ausstellungen (2) mit Stellwänden. Bisher gibt es nur den Heimgartensaal als Möglichkeit.	Ein Café mit kleiner Livebühne, Büchern und am besten fleischloser Küche – mit Wechselausstellungen alter und neuer Handwerkskunst	Parkdeck (Tiefgarage) / Rathaus: um umfangreiche Erdarbeiten vor und neben dem Rathaus zu vermeiden, könnte man das Erdgeschoss des Feuerwehrgebäudes (nach Umbau) als Garagendeck nutzen. Die erste Etage des Feuerwehrgebäudes würde dann mit dem Rathaus verbunden und die entstehende Flächen könnten dann als Büroräume für die Rathausmitarbeiter genutzt werden. Die Aufstockung einer weiteren Etage wäre evtl. möglich.
Die Feuerwehr soll aus der Ortsmitte raus und Umbau des Gebäudes zu Rathausbüros umgebaut werden.	Anstelle des Bauhofs könnte ein Mehrgenerationenhaus mit Kindergarten und evtl. Hort realisiert werden.	
Ortsmitte ohne neues Gebäude. Gemeindennutzungen ins BayWa-Gebäude	Es fehlt eine öffentliche Toilette im Zentrum	
Ein neuer Kindergarten ist ganz wichtig für die wachsende Gemeinde.		
Ansprechende, offene Touristen-Info, die Attraktionen des Ortes präsentiert		

Rathaus und Neubau

Wenn für Gebäude keine Notwendigkeit (Nutzungsfrage!) besteht, warum dann überhaupt bauen?

Es sollte eine größere Bücherei und Touristeninformation geben.

Haus des Gastes, Gästeverwaltung, VHS, Bücherei, Lesesaal, Begegnungssaal

Eine Art Bürgerraum (neutrale Gestaltung), der vielfach genutzt und gemietet werden kann

Keine Rathouserweiterung, sondern das bestehende optimal nutzen oder Tätigkeiten auslagern. Weniger Mitarbeiter, weniger Platzbedarf, geringere Kosten.

Die neuen Häuser bitte nicht so hoch!! Die geplante Höhe wirkt wie ein Hochhaus in unserem Dorf.

Gestaltung Ortsmitte

Zu viel Beton im Ort. Das Ortsbild sollte durch mehr Grünflächen, Bäume und Gemütlichkeit geprägt sein. (2)

Zu hohe Bordsteine für Senioren

Das Kriegerdenkmal soll erhalten bleiben. (2)

Integrierte Ladestation für E-Bike oder E-Mobiles fehlt am Platz.

Ortskern weist zu viel Leerstand auf, Einzelhandel und Gastronomie sollten erhalten werden.

Die Entwicklung hin zu einem kommerziellen Zentrum macht mir Sorgen.
-> Pseudourbanität

Die kühlen Parkplatzausbauten lassen nichts Gutes vermuten
-> autogerechtes, dörfliches Klischee

Mariensäule und Ehrentafel gehören vor das Rathaus.

Die Kufsteiner-Str. gestalterisch in die neue Ortsmitte einbeziehen (Belags- und Farbwechsel)

Ich wünsche mir einen Teich mit Fischen, viele Bäume und einen schönen Ausblick.

Nicht alles zu pflastern!

"Grüne Mitte"

Kurpark auf das Riesenfeld verlagern. In Ortsmitte zu wenig Platz.

Ein Platz für Kinder und Familien mit belebenden Elementen fehlt in der Dorfmitte.

Wasserspielplatz und größere Parkanlage im Zentrum (2)

Abbruch des alten Pfarrhauses vor der Kirche und neuer Vorplatz mit Brunnen.

Ehemalige Geschäfte reaktivieren

Ansprechender, moderner, offener Platz zum Ausruhen, Treffen, Kaffeetrinken, usw. (4)

Gestalten Sie den Umbruch zur Moderne sanft. Lassen Sie soviel bestehende Natur wie möglich im Ortskern.

Fördern Sie die Umgestaltung von gewerblichem Leerstand zu Wohnungen.

Die jetzige Platzgestaltung ist besser als die Planung.

Gesamtbild der Kufsteiner-Str. aufwerten.

Der Dorfplatz soll auch wie ein Dorfplatz benutzt werden.

Beschattung des Platzes auf dem Parkdeck durch Baumpflanzung.

Moderner, ansprechender Ortsauftritt (Vorbild Bad Aibling): Anziehend für Touristen und Geschäfte, Förderung von Zuzug.

Gestaltung Ortsmitte

Begegnungsräume schaffen (statt Tiefgaragen? Und statt Parkplätzen vor der bis vor kurzem lauschigen Post-Anlage – bin ich jetzt am Flughafen?)

Bänke, die einladen darauf zu sitzen (jung + alt)

Abfalleimer, die Lust machen, sie zu benutzen

Welche Geschäfte wünscht wer sich hier? Sind Konsumtempel gesundheitsfördernd? Und wenn ja, für welche Art des Reichtums und für wen?

Bitte keine rechteckigen Wasserbecken im Dorfplatz, sondern naturnahe Bachläufe – unser Ort heißt Feilnbach nicht Feilnbecken...

Überhaupt nicht soviel „Quadratisches“ am Dorfplatz!

Bäume fällen zugunsten wovon? (Gemeinde, Post,...)

Vorbild Brannenburg, ehemaliges Kasernengelände: Dahoam in Feilnbach

Mehr Bäume in der Ortsmitte und Erhalt des Fischteiches

Die Planung und Ausführung der zukünftigen Ortsmitte sind sehr erfreulich. Eine effektivere Arbeitsweise bei der Ausführung wäre wünschenswert. Es wäre sehr gut, wenn die zukünftige Ortsmitte bis hinter die Sparkasse geführt / gestaltet wird.

Bad Feilnbach soll grün bleiben. Bitte Teich erhalten und Bäume pflanzen. Auf einer parkplatz-ähnlichen, zugepflasterten Fläche will sich keiner aufhalten.

Erhalt des Rathausvorplatzes mit Teich und Grünflächen. Kein gepflasterter „Exerzierplatz“.

Naschgarten mit Beerensträuchern, Obstbäumen, Kräutern und Gemüse für die Bürger

Springbrunnen, Wasserspiele, was für die Seele

Der Kurpark soll so bleiben mit gebogenen Wegen

Verkehr und Mobilität

Temporäre Beschilderung an der Ecke Osterfeldstr./Alte Bahnhofstr. -> derzeit Unfallschwerpunkt!	Bitte vor der Volksbank und dem zukünftigen Restaurant auf ausreichend breite Gehsteige achten!	Mitfahrzentrale
Attraktivere (<u>finanziell und Häufigkeit</u>) öffentliche Anbindung per Bus und Zug nach München und Rosenheim oder Bad Aibling (4)	Die Barrierefreiheit muss ausgebaut werden. Die Verwaltung sollte sich einen Eindruck von der Situation verschaffen, indem sie selbst mit dem Rollstuhl durch die Gemeinde fahren.	
Durchgangsverkehr reduzieren, evtl. durch Verlängerung der von Hundham kommenden Straße.	In der Osterfeldstr. sollten maximal 30 km/h erlaubt werden.	
Rollstuhlfahrer haben große Probleme mit dem Fahren auf den Gehsteigen, da Rampen fehlen. Bitte bei neuer Straßenführung beachten. (2)	Autobahnnähe ausnutzen!	
Ladestationen für E-Auto und E-Bike fehlen.	Verkehrsberuhigung der Kufsteiner-Str. (30er-Zone oder Kreisverkehr)	
	Busshuttle zum Bahnhof Aibling	
	Wieviele Parkplätze sollten es genau noch werden? Alter Bahnhofsplatz??	

Freizeit, Sport und Natur

Reaktivierung des alten Spielplatzes oberhalb der Minigolfanlage.

Im Fall der Öffnung des Baches neben der Gemeinde Spielmöglichkeiten für Kinder vorsehen.

Das Kneippbecken wird von Kindern als Bad genutzt und verdreckt.

Die Moorbäder sollten unbedingt erhalten bleiben. Sie sind identitätsstiftend. (4)

Mehr Freizeitangebote für Sommer und Winter (Bücherei, Golf, Kino).

Mehr Bänke zum Verweilen im gesamten Ortsbereich.

Bürgerpatenschaften für Begrünung

Nachhaltige, naturnahe Sanierung und Ausschilderung des Innbach-Steigs.

Ein Hallenbad wäre schön.

Mehr Angebote für junge Leute (Z.B. Cafe/ Bar, Spielplätze) (2)

Biken, Wellness, "Aktiv-Wasser"

Kurpark und Bürgerpark naturnah gestalten.

Ein Jugendhaus mit neuem Basketball- und Skateboard-Platz (2), Handball für Jugendliche

Weniger mainstream, mehr Frischluft: Gemeindeumgebung Brannenburg (z. B. Platzierung der dortigen Skulpturen)

Kur statt Konsum? (Moorbad??! – bis zum Abriss der Eisenbahn nach Bad Aibling?)

Wellnessliegen mit Blick auf Konsumtempel mitten in diesem Dorf mit soviel Geschichte??!

Ein Fitness-Studio wäre schön.

Möglichst große Grünfläche die den Bürgern und Besuchern zum Entspannen und für Feste zur Verfügung steht

Sonstiges

Bürgerbeteiligung ausbauen, nicht mehr nur im kleinen Kreis.

Betonung von Bad Feilnbach als „Naturschutzkommune“

Gesamtvermarktungskonzept

Erhalten Sie die emissionsarme Struktur

Bad Feilnbach sollte klein und beschaulich bleiben, nicht zu städtisch.

Baumschutzverordnung für Bad Feilnbach, damit nicht für Parkplätze ausgewachsene Bäume abgeholzt werden müssen.

Beschilderung und Vermarktung von Mountainbike-Touren inkl. Einbindung der "Tourist Info 2.0"
Es herrscht Fachärztemangel (Augen-, Frauenarzt, usw.)

Fehlende Schneeräumung im Winter.

Öfter Bürgerbeteiligungen. Bisher nur "Alibi". Wichtige Themen sind Infrastruktur, Architektur und Prozessmanagement.

Der Kindergarten braucht eine größere Kapazität und längere Öffnungszeiten.

Feilnbach muss jünger und moderner werden.

Planungen sollten für die Bürger verständlich sein.

Planungs- und Umsetzungsprozesse dauern viel zu lange.

Kinder befragen (Schule...) was sie sich wünschen

Obst für alle, Kräuter für alle

Steinbrechanlage wird negativ gesehen

Demokratie ist, wenn BürgerInnen VORHER gefragt werden – Gemeinde 5.0?

Wird als nächstes die Post ausgelagert, wie in Bad Aibling?

Das ist der blanke Wahnsinn was sich die Gemeinde hier erlaubt. Will sich der Bürgermeister mit Gemeinderat hier noch ein Denkmal setzen. Um diesen Schmarren zu finanzieren erhöht man einfach die Grundsteuer u. Gewerbesteuer das ist das einfachste. Die Pro-Kopf-Verschuldung steigt von 140 Euro auf 1228 Euro. Die Feuerwehrfahrzeuge werden gewechselt wie das Hemd. Das ist nur noch ein Wettrüsten.